

## Fall des Monats Januar 2024 aus der Kometian Hotline-Beratung

### **Kalb Sara mit Sehnenanomalie nach der Geburt**

Der Besitzer von Kuh Silvana meldet sich auf der Hotline. Die Kuh hat vor zwei Stunden gekalbt und ihr Kalb Sara ist sehr «komisch». Im ersten Moment ist das Hauptproblem, dass das Kalb nicht aufsteht, es liegt, streckt den Kopf nach oben und scheint wie krämpfig zu sein.

Das Kalb wurde auch tierärztlich beurteilt und bekam Selen

Der Besitzer hat dem Kalb schon eine Gabe Opium gegeben, darauf wirkte es etwas lebendiger. Darum empfiehlt die Beraterin das *Opium* noch einmal zu wiederholen. Anschliessend soll mit *Silicea* in homöopathischer Form und *Magnesium phosphoricum* als Schüsslersalz weiter behandelt werden. Da es schon spät am Abend ist, bittet die Beraterin am morgen früh um Rückmeldung.

### Rückmeldung am nächsten Morgen:

Der Landwirt berichtet am nächsten Morgen, dass 2 Stunden nach dem Opium etwas Kolostrum abgemolken und an Sara vertränkt wurde. Dies war gegen Mitternacht. Heute Morgen ist Sara nach wenig Animation aufgestanden und hat selbst an der Kuh getrunken. Der Allgemeinzustand ist viel besser, jedoch ist sie immer noch komisch auf den Beinen. Die Sehnen sind zu lang, dadurch sind die Carpalgelenke stark überstreckt. Auch die Hinterhand ist betroffen, aber weniger stark. Die Beraterin empfiehlt das homöopathische Mittel *Silicea* und Schüsslersalz Nr. 7 noch weiter zu verabreichen. Zudem werden die Beine vorübergehend geschient.

### Rückmeldung fünf Tage später:

Sara trinkt regelmässig und auch effizient. Sie ist viel unterwegs in der Boxe und abgesehen vom speziellen Gang ein sehr unauffälliges Kalb. Auf Grund der Fehlstellungen, welche durch die Sehnenverlängerungen zu Stande kommen, empfiehlt die Beraterin zusätzlich das Mittel *Carcinosinum*.

### Rückmeldung weitere fünf Tage später:

Die Betriebsleiterin und Tierärztin berichtet, dass es Sara sehr gut gegangen sei in der Zwischenzeit. Nun ist heute aufgefallen, dass sie Durchfall hat, gelb, stinkend nach Aas und die Körpertemperatur ist auf 40,0° Celsius gestiegen. Die Beraterin empfiehlt die Mittel *China* und *Arsenicum album*.

### Rückmeldung sechs Tage später:

Der Durchfall hat sich innerhalb von 6 Stunden wieder normalisiert. Der Zustand von Sara ist mittlerweile so gut, dass sie und ihre Mutter wieder in die Herde integriert wurden und die beiden auf die Weide gelassen wurden. Das Gangbild von Sara ist jetzt fast unauffällig.

### Bemerkungen zum Fall:

Kälber mit derart starken Fehlstellungen bedürfen einer intensiven Pflege und sollten auch tierärztlich begleitet werden. Die Homöopathie kann den Behandlungserfolg aber massiv steigern und beschleunigen, wie man in diesem Fall eindrücklich sieht.

Besser bekannt und häufiger als die Sehnenüberdehnung sind Sehnenverkürzungen nach der Geburt. Eines der Hauptmittel für beide Fälle ist *Silicea*, welches einen starken Bezug zum Binde- und Stützgewebe hat. Es hat beide Tendenzen im Arzneimittelbild – einerseits das zu lockere, andererseits das zu straffe Gewebe.

Immer wieder kommt es vor, dass ein Mittel in homöopathischer Form nicht auf dem Betrieb vorhanden ist, dafür aber Schüssler-Salze. In dem Fall kann gut auch darauf zurück gegriffen werden. In diesem speziellen Fall wollten wir wegen der «Krämpfigkeit» *Magnesium metallicum* empfehlen. Da das genannte Mittel jedoch nur selten verwendet wird, war es nicht vorrätig. Somit wick die Beraterin auf Schüsslersalz Nr. 7 (*Magnesium phosphoricum*) aus, womit diese Krämpfigkeit auch schnell gelöst werden konnte.

Vorschau: Nächsten Monat schauen wir uns einen Schweinebetrieb an...